

Nachrichten über Dyhernfurth (preuss. Kreis Wohlau) seit der Mitte des 14. Jh. zusammen. R. H.

103. Dass das 'Studium' in Siena im Jahre 1240 bereits vollständig organisiert war, erweist R. Davidsohn im *Bullet. Senese di storia patria* VII, 168 durch die Mittheilung eines Abschnittes aus den dem Podestà des nächsten Jahres auferlegten Verpflichtungen. — Ebenda S. 391 ff. theilt P. Rossi im Anhang zu einer Abhandlung über Montisi im Assothal 6 auf diesen Ort bezügliche Urkunden von 1213—1292 mit.

104. Dem Aufsatz von G. Rossi über die Beziehungen der Grimaldi zu Ventimiglia (*Miscellanea di storia italiana* XXXVI, 185 ff.) ist ein Anhang von 21 Urkunden (1251—1743) beigegeben, darunter eine von Bonifaz VIII. d. d. 6. Mai 1296.

105. Im Archivio della Società Romana di storia patria XXIII, 411 ff. beschliesst V. Federici die Veröffentlichung der Urkunden des Klosters S. Silvestro de Capite zu Rom (n. 164—194; 1279—1299), vgl. N. A. XXVI, 593 n. 230.

106. Auf Grund der z. Th. noch unbekannten Angaben der Lehenbücher der Würzburger Bischöfe Andreas von Gundelfingen und Gottfried von Hohenlohe giebt F. Hüttner im Archiv für Gesch. und Alterthumsk. von Oberfranken XXI, 2, 30 ff. eine Zusammenstellung der Lehen des Hochstifts Würzburg in Oberfranken während der Jahre 1303—1322. R. H.

107. Einen in Privatbesitz befindlichen Pergamentstreifen mit dem Rest einer Urkunde erkannte A. Meister (*Annalen des histor. Vereins für den Niederrhein* LXX, 71 ff.) als das wahrscheinliche Original einer Urkunde für München-Gladbach vom Jahre 1315, die bei P. Ropertz, *Quellen und Beiträge zur Gesch. der Benediktiner-Abtei des hl. Vitus in M.Gladbach* 235 ff. n. 36 gedruckt ist. Wenn sich so aber wirklich ein Theil des Originals erhalten hat, so ist die bisher bekannte Form der Urkunde interpoliert, da der Satz 'Ecclesiam — impetratis' (Ropertz 238), der die Besetzung der M.Gladbacher Pfarrstelle auf Angehörige der Benedictinerabtei beschränkt und Weltpriester ausschliesst, auf dem gerade die entscheidende Stelle aufweisenden Pergamentstreifen fehlt. R. H.

108. Zu seiner Darstellung der Streites der Herzoge von Pommern mit den Wittelsbachern um die Lehns-